

2016

Kita-Info

Natur erleben ohne Angst vor Gift und Stacheln



Der Frühling ist da, die Natur erwacht zum Leben – die perfekte Zeit, um frischen Schwung in den Kindergarten zu bringen oder Freiflächen neu zu gestalten. Doch welche Pflanzen bieten sich an?

Pflegeleicht, robust, bloß nicht giftig und ohne piksende Stacheln sollten sie natürlich sein! Oder etwa nicht? „Nein“, sagt Ursula Müller, Landschaftsplanerin vom Freilandlabor Britz. „Pflanzen sollten nicht danach ausgewählt werden, ob sie ungefährlich sind, sondern nach ihrer Funktion im Garten.“

In einem durchdacht angelegten Garten können Kinder Natur hautnah erleben und erlernen.
Bäume

und Büsche, in denen sie herumklettern können oder aus deren Zweigen sich tolle Spielzeuge basteln lassen. Blumenpflücken, Beerennaschen und Versteckspielen im Gebüsch gehören dazu, genauso aber die Erfahrung mit Brennnesseln und Dornen, sagt Müller. Nur wer einmal in Brennnesseln gefasst habe, lerne sie beim nächsten Mal zu meiden. Und die kratzigen Wildrosen tragen im Herbst Hagebutten, aus denen sich wunderbar Marmelade kochen lässt.

Auch Pflanzen mit ungenießbaren Beeren haben für die Landschaftsarchitektin ihre Berechtigung im Kita-Garten. „Viele von ihnen sind Nahrungsgehölze für Vögel und Insekten.“ Damit bieten sie eine tolle Gelegenheit für die Kinder, Tiere zu beobachten.

Die meisten Beeren sind gar nicht so giftig wie oft angenommen. Und wo sonst sollen Kinder den Umgang mit

Beeren und Früchten besser lernen als im Kindergarten unter Anleitung des fachkundigen Erzieherpersonals? „Im Spielbereich der ganz Kleinen sollte natürlich nichts Giftiges wachsen, was sie in den Mund stecken“, sagt Müller. „Aber ab einem Alter von drei Jahren kann man Kindern schon erklären, dass sie bestimmte Dinge nicht essen können.“

Wichtig ist, dass die Erzieherinnen und Erzieher genau wissen, was im Garten wächst und welche Pflanzenteile wie giftig sind. „Schwere Vergiftungen durch Pflanzen sind aber zum Glück sehr selten“, sagt Müller. Daher sollte bei aller gebotenen Vorsicht das Naturerleben im Vordergrund stehen. So werden die Kinder sich später gerne an spannende Abenteuer im KinderGARTEN erinnern.

*Maike Jaspers,
Wissenschaftsjournalistin*

Ihre Ansprechpartnerin:
Annette Kuhlig
Tel.: 030 7624-1371

Info

Infos über die Giftigkeit diverser Pflanzen und das richtige Vorgehen bei möglichen Vergiftungen enthält die Broschüre DGUV Information 202-023 „Giftpflanzen – Beschauen, nicht kauen!“, zu beziehen über die Unfallkasse oder online als PDF unter publikationen.dguv.de, Stichwort Giftpflanzen.

Risiko und Prävention – ein Widerspruch?



Wildes Toben über Äste und Steine? Balancieren über wackelige Bohlen? Kinder lieben die Bewegung. Sie krabbeln, rennen, springen, klettern oder schaukeln. Mit Neugierde erkunden Kita-Kinder ihre Umgebung, probieren dabei alles aus. Doch die drohende Unfallgefahr bei solchen Aktionen weckt bei vielen Kita-Erzieherinnen und -Erziehern Angst. Was, wenn etwas passiert?

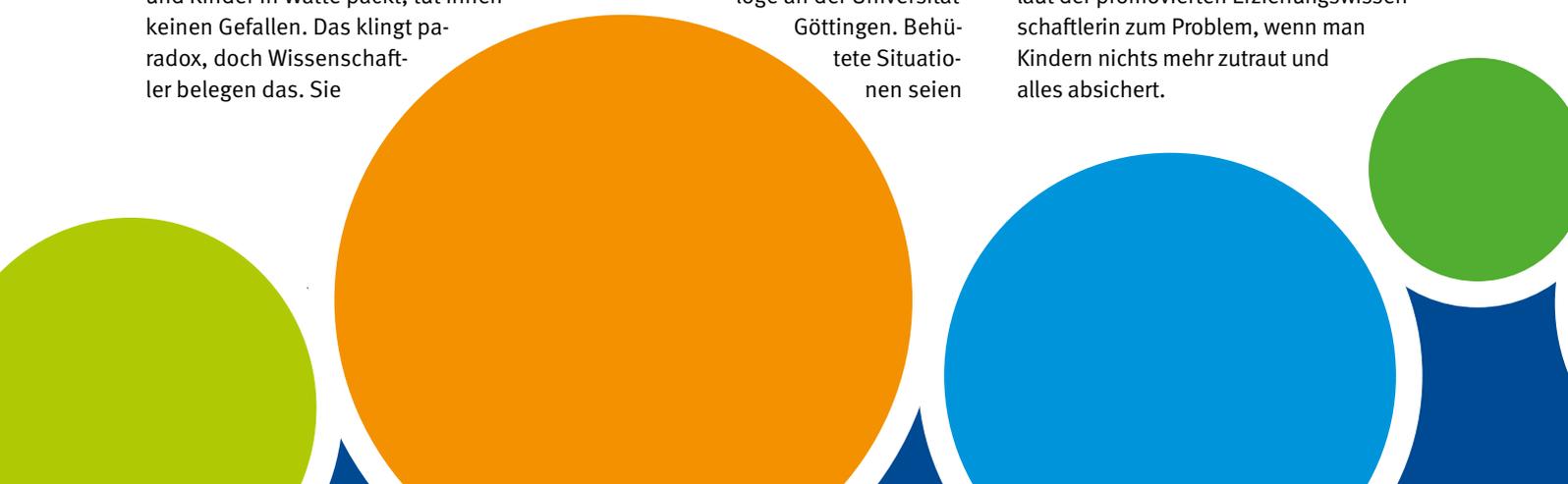
Sowohl im Freien als auch in den Räumen der Kindertagesstätten können beim Spiel Unfälle passieren. Ob aus Scheu vor Verantwortung oder Furcht, den besorgten Eltern Verletzungen wie Schürfwunden, blaue Flecken oder schlimmere Wunden des Nachwuchses erklären zu müssen: Im Zweifel werden einfach strikte Verbote ausgesprochen.

Doch wer sämtliche Risiken minimiert und Kinder in Watte packt, tut ihnen keinen Gefallen. Das klingt paradox, doch Wissenschaftler belegen das. Sie

sehen im Ausprobieren und Testen eigener motorischer Fähigkeiten für Kinder eine Chance, sich weiterzuentwickeln. Das Spiel ist dabei eine Erfahrungsquelle, sich selbst kennen zu lernen. Erst durch eigene Erfahrungen vernetzen sich Nervenzellen. „Im Gehirn ist ein Motor eingebaut – das Neugier-System. Und dieser Motor läuft von ganz allein. Man muss verhindern, dass er ausgeht“, warnt Prof. Dr. Gerald Hüther, Neurobiologe an der Universität Göttingen. Behütete Situationen seien

gut gemeint. Doch es gebe damit keinen Raum mehr, sich auszuprobieren. Mit verheerenden Folgen. „Das Kind verliert an Initiative“, so Prof. Hüther. Erfahrungen werden damit verhindert.

Nicht immer läuft der Erfahrungsprozess reibungslos und ohne kleine Nackenschläge ab. Zum Lernprozess gehört auch das Scheitern. „Fehler sind der beste Weg, um zum Ziel zu kommen. Dort, wo nichts passiert, passiert auch nichts – auch nicht im positiven Sinne“, betont Prof. Dr. Renate Zimmer, Direktorin des Instituts für Sport und Bewegung an der Universität Osnabrück. Bewegung sei ein menschliches Bedürfnis und wichtiger Motor der Entwicklung, die damit sozial-emotional, geistig und sprachlich beeinflusst werde. Unfallverhütung wird laut der promovierten Erziehungswissenschaftlerin zum Problem, wenn man Kindern nichts mehr zutraut und alles absichert.





Unfallkassen ermuntern deshalb pädagogische Fachkräfte dazu, Mädchen und Jungen beim Spielen eigene Grenzen erfahren zu lassen. Das bedeutet, kalkulierbare und vertretbare Risiken einzugehen, die auch mal zu blauen Flecken führen können. Annette Kuhlig, Expertin für Bewegungsförderung bei der Unfallkasse Berlin macht es deutlich: „Es geht nicht darum, jeden Unfall zu vermeiden. Kinder in der Kindertageseinrichtung dürfen durchaus von einem Klettergerüst fallen oder von einem Baumstamm abrutschen. Um in diesem Fall schwere Unfälle auszuschließen, wird auf die Einhaltung der Normen für Spielplätze geachtet. Wichtig ist es hingegen, versteckte Gefahren oder auch unkalkulierbare Risiken auszuschließen, bei denen eine hohe Unfallgefahr mit schwerwiegenden Folgen besteht. So sind lose Platten oder hervorstehende Kanten auf Lauf- oder Fahrstrecken unbedingt zu vermeiden und stehende Gewässer – egal welcher Tiefe – sind im U3-Bereich gänzlich verboten.“

Aber auch Strangulationsunfälle durch Kordeln im Halsbereich oder durch Stricke an Bäumen und Geräten würden dazu zählen.

Im manchmal schwierigen Dialog mit Müttern und Vätern, die ihre Kinder vor kleinsten Verletzungen schützen wollen, leistet die Unfallkasse Hilfe. Auch bei der Auseinandersetzung innerhalb des Kita-Teams steht der Versicherungsträger Einrichtungen zur Seite. „Wir beraten zu diesem und anderen Themen“, sagt Annette Kuhlig, die bei der Unfallkasse Berlin die Kindertagesstätten betreut. Ein neues Angebot der Unfallkasse: eine DVD, die unter dem Titel „Risiko und Prävention – ein Widerspruch?“ die Thematik der Kalkulation von Gefahren aufgreift.

*Adrienne Kömmler-Bachmann,
Journalistin*

Ihre Ansprechpartnerin:
Annette Kuhlig
Spezialgebiet Bewegungsförderung
Tel.: 030 7624-1371



Weitere Informationen

Die Unfallkasse Nord hat in Zusammenarbeit mit der DAK Gesundheit eine DVD herausgegeben. „**Risiko und Prävention – ein Widerspruch?**“ heißt das Kurzfilmangebot. Die drei Filme setzen sich mit den Themen Sicherheit und Gesundheitsförderung in Kindertagesstätten für Kinder unter drei Jahren sowie für Drei- bis Sechsjährige auseinander. Dabei werden Praxissituationen beschrieben, die Erzieherinnen und Erzieher in ihrer täglichen Arbeit erleben. Kita-Leiterinnen kommen ebenso zu Wort wie Wissenschaftler und Mitarbeiter der Unfallkasse Nord. Der Film eignet sich für Diskussionen im Kita-Team oder als Grundlage für Gespräche an Elternabenden. Er kann per Mail bei m.donath@unfallkasse-berlin.de bestellt werden.

Ausgewählte Medien für Kitas

Bestellnr. – neu	Bestellnr. – alt	Titel
DGUV Vorschrift 82	GUV-V S2	UVV Kindertageseinrichtungen
DGUV R 102-002	GUV-SR S2	Regel Kindertageseinrichtungen
DGUV I 202-018	GUV-SI 8013	Klettern in Kindertageseinrichtungen und Schulen
DGUV I 202-022	GUV-SI 8017	Außenspielflächen und Spielplatzgeräte
DGUV I 202-023	GUV-SI 8018	Giftpflanzen – Beschauen, nicht Kauen
DGUV I 202-062	GUV-SI 8072	Wahrnehmungs- und Bewegungsförderung in Kindertageseinrichtungen
DGUV I 202-064	GUV-SI 8074	Bewegung und Kinderunfälle
DGUV I 202-070	GUV-SI 8080	Sonnenspaß und Sonnenschutz für Kinder und Jugendliche
DGUV I 202-072	GUV-SI 8082	Seilgärten in Kindertageseinrichtungen und Schulen
DGUV I 202-074	GUV-SI 8084	Mit Kindern im Wald
DGUV I 202-079	GUV-SI 8089	Baden in Kindertageseinrichtungen
DGUV I 202-089		Erste Hilfe in Kindertageseinrichtungen
DGUV I 204-006	GUV-I 503	Anleitung zur Ersten Hilfe + Plakat (DIN A3)
DGUV I 204-020	GUV-I 511-1	Verbandbuch
DGUV I 208-005	GUV-I 561	Treppen
DGUV I 211-023	GUV-I 8541	Unterweisungsbuch
DGUV I 214-078		Vorsicht Zecken! Risiko Zeckenstich – was tun? Ein Schnitt, der Leben rettet (DIN A2)
UKB SI 04		Sichere Kleidung – damit Kordeln und Schnüre Ihr Kind nicht strangulieren
UKB SI 04-T		Sichere Kleidung – damit Kordeln und Schnüre Ihr Kind nicht strangulieren. In türkischer Sprache.
UKB SI 06		Medikamentengabe in Kindertageseinrichtungen
UKB SI 07 DSH		Achtung! Giftig! Vergiftungsunfälle bei Kindern
UKB SI 11		Ablauf bei Unfällen in Schulen und Kitas
UKB SI 13		Zu Fuß in die Schule und den Kindergarten
UKB SI 14 DSH		Spiele von gestern für Kinder von heute – Spiele für draußen –
UKB SI 15		Versicherungsschutz für Kita-Kinder
UKB SI 15 DSH		Spiele von gestern für Kinder von heute – Spiele für drinnen
UKB SI 18		Die Bewegungsbaustelle
UKB SI 27		Faszination Feuer

Bestellnr. – neu	Bestellnr. – alt	Titel
UKB SI 35		Feste und Gäste – Versicherungsschutz bei Kita-Festen und Ausflügen
UKB SI 37		Notfallkalender für Berliner Kindertageseinrichtungen
UKB SI 38		Flüchtlingskinder und jugendliche Flüchtlinge
UKB Upsi 1		Upsi lernt fliegen (Vorlese- u. Erstlesebuch mit Übungen zum Thema Bewegung)
UKB Upsi 2		Upsi und der grüne Drache machen Feuer (Vorlese- u. Erstlesebuch mit Übungen zum Thema Feuer)
UKB Upsi 3		Upsi und der laute Seebär (Vorlese- u. Erstlesebuch mit Übungen zum Thema Lärm)
UKB Upsi 4		Upsi rettet den großen Wal (Vorlese- u. Erstlesebuch mit Übungen zum Thema Haut)
UKB Upsi 5		Upsi und das Seepferdchen (Vorlese- u. Erstlesebuch mit Übungen zum Thema Wassergewöhnung)
UKB Upsi 6		Upsi besucht den Zauberer (Vorlese- u. Erstlesebuch mit Übungen zum Thema Emotionen)
UKB Upsi 7		Upsi besucht die Riesenschlange (Vorlese- u. Erstlesebuch mit Übungen zum Thema Rücken)
UKB Upsi 8		Upsi einmal rot und einmal grün (Vorlese- u. Erstlesebuch mit Übungen zum Thema Straßenverkehr)
UKB Upsi 9		Upsi und der giftgrüne Kaktus (Vorlese- u. Erstlesebuch mit Übungen zum Thema Vergiftungen)
UKB-CD 1		Upsi findet den schönsten Klang der Welt (Thema Lärm)
UKB-CD 2		Lieder für besondere Kinder (CD mit Begleitheft, Thema Inklusion)
57.2.371		Bienen, Hummeln, Wespen, Ameisen – Wie schütze ich mich vor Insektenstichen
57.2.377		Schulhaus- und Schulhof-Aktionen für künftige Schulkinder
57.2.395		Kaninchen in der Kindertagesstätte – eine Bereicherung für die Kinder
57.2.443		Willkommen in der grünen Oase
57.2.423		Unsere Stühle – So sitzen wir richtig
57.2.438		Keine Angst – aber Respekt vor großen Hunden

Kostenloses Herunterladen vieler unserer Schriften ist möglich im Internet unter:
www.unfallkasse-berlin.de

Impressum:

© Unfallkasse Berlin 2016
www.unfallkasse-berlin.de

Verantwortlich: Wolfgang Atzler

Redaktion: Kirsten Wasmuth, Christina Caliebe

Umsetzung: Gathmann Michaelis und Freunde, Essen
Bildnachweis (Seitenzahl in Klammern) v. l. n. r.:

©photocase.de/kaipiranha (Titel)/Juttaschnecke (2)/
Unschuldslamm (2)/designritter (2)/clairette (3)/Carolin
Weinkopf (3)/Daniel Pfarr (3)